

Themen in dieser Ausgabe:

- Seite 2: Grünes Licht für Nationalpark Eifel
- Seite 2: Gemeinsame Resolution des Regionalrates
- Seite 3: Landesregierung kürzt beim Straßenbau
- Seite 4: Kurzmeldungen und Termine 2004



Dezember 2003 - Ausgabe 10

CDU
im Regionalrat Köln

Übersichtliches Design, mehr Informationen

Neue Homepage der CDU-Fraktion online

Die CDU-Fraktion präsentiert sich ab dem 10. Dezember 2003 mit einer neuen, völlig überarbeiteten Homepage im Internet. Die Presse sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger können anhand eines neuen Layout das erweiterte

Angebot nutzen, um die Arbeit der Fraktion zu verfolgen.

Die Homepage zeichnet sich durch ihre Übersichtlichkeit und eine neue Navigationsstruktur aus. So

kann der Interessent bequem die Anfragen, Anträge, Beschlüsse und Pressemitteilungen der Fraktion sowie die Tagesordnungen der Sitzungen des Regionalrates und der dazugehörigen Kommissionen abrufen.

Erreichbar sind wir wie gewohnt unter www.cdu-regionalrat-koeln.de

Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

die regionale Zusammenarbeit wird in einem wachsenden Europa mit zunehmender Globalisierung noch stärker als bisher an Bedeutung gewinnen. Die Gründung der Regionalräte in Nordrhein-Westfalen Anfang 2001 kann hierbei nur ein erster Schritt gewesen sein.

Die Formen und Modelle bisher praktizierter regionaler Zusammenarbeit in Deutschland sind vielfältig, weshalb sich die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln das Ziel gesetzt hat, die bisherigen Erfahrungen auszutauschen und über die Möglichkeiten und Chancen der zukünftigen regionalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen.

Diesem Ziel dient die erstmals publizierte Themenbrochure mit dem Titel „Die Zukunft der Region – Formen und Modelle regionaler Zusammenarbeit“. Sie basiert auf den Referaten einer Fachkonferenz, die von der CDU-Fraktion in Rheinbach

veranstaltet wurde. Die einzelnen Aufsätze sollen dem Leser einen Einblick in die Vor- und auch Nachteile geben, die eine tief greifende Umstrukturierung der regionalen Zusammenarbeit mit sich bringt.

Die unterschiedlichen Formen werden am Beispiel von vier verschiedenen Modellen erläutert:

1. Der geplante Zweckverband Aachen
2. Der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt Rhein-Main
3. Der Verband Region Stuttgart
4. Die Region Hannover

Die Broschüre soll einen Beitrag zur aktuellen Diskussion über die zukünftige Struktur der Mittelinstanzen und somit zur Form der regionalen Zusammenarbeit in NRW leisten. Die aufgeführten Beispiele könnten hierbei

Vorbildcharakter für die neuen Mittelinstanzen in NRW (Rheinland, Ruhrgebiet, Westfalen) haben.



Bei Interesse melden Sie sich in der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln. Wir schicken Ihnen gern ein Exemplar zu.

Ihr

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Grünes Licht für Nationalpark Eifel ab 01. Januar 2004

SOKO im Regionalrat stimmt für Nationalparkverordnung



... Der Nationalpark Eifel kann am 01. Januar 2004 starten...

Der Gründung eines „Nationalpark Eifel“ steht nichts mehr im Wege. Während der letzten Sitzung der Sonderkommission Nationalpark Eifel im Regionalrat Köln wurde der Verordnungsentwurf zustimmend zur Kenntnis genommen.

Um das Projekt nicht zu verzögern, sondern wie geplant mit Beginn des Jahres 2004 die Verordnung in Kraft treten zu lassen, hat die CDU-Fraktion darauf verzichtet, auf weiteren Änderungen im Verordnungstext zu bestehen. Die Anmerkungen werden jetzt in die amtliche Begründung eingearbeitet. Dem erfolgreichen Abschluss der Nationalpark-

gründung ist ein langer Prozess der regionalen Abstimmung vorausgegangen. Die zahlreichen Änderungsvorschläge zum ersten Verordnungsentwurf von Seiten der Kommunen hat die CDU im Regionalrat nach allen Kräften unterstützt.

Besonders umstritten war und ist die Nachfolgenutzung der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang, die mitten im zukünftigen Nationalpark liegt. Diese Frage wird zunächst ausgeklammert, um mögliche Lösungen zu erörtern. Die Einbeziehung des Areals in den Nationalpark hätte eine

weitere Nutzung für die Allgemeinheit verhindert und konnte verhindert werden. Eine wirtschaftlich sinnvolle und mit den Zielen des Nationalparks zu vereinbarende Nutzung des Geländes sowie der Gebäude ist mittlerweile im Rahmen einer Machbarkeitsstudie nachgewiesen worden.

Festzuhalten bleibt, dass durch das Zusammenwirken aller betroffenen Städte, Gemeinden und Kreise schließlich ein für alle Seiten tragfähiger Kompromiss erarbeitet worden ist, auf dessen Grundlage jetzt der „Nationalpark Eifel“ entstehen kann.

Gemeinsame Resolution des Regionalrates

Beibehaltung der bisherigen IGVP-Bewertungsmaßstäbe

Der Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln hat in seiner letzten Sitzung am 17. Oktober 2003 einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen verabschiedet, wonach die indisponiblen Maßnahmen innerhalb der Integrierten Gesamtverkehrsplanung (IGVP) weiterhin diesen Status behalten sollen.

Hintergrund des Antrages ist ein Beschluss des Landtags NRW aus dem Jahr 2002, in dem der ÖPNV-Ausbauplan beraten und beschlossen wurde. Danach wurden die für den Verbundraum Rhein-Sieg wichtigen Maßnahmen als wichtige landespolitische Maßnahme bewertet und dementsprechend als indisponibel eingestuft.

Es handelt sich bei diesen Maßnahmen um folgende Projekte:

1. Westring Köln (Hürth-Kalscheuren/Köln-Hansaring)
2. Ausbau Bonn Ramersdorf Bad Honnef (-Koblenz)
3. Reaktivierung Kall - Hellenthal
4. Ausbau Hennef-Ost -Eitorf
5. Ausbau Schladern - Au (Sieg)
6. Ausbau Köln-Dellbrück - Bergisch

Mit Erlass des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung vom 06.06.2003 können die

oben genannten indisponiblen Maßnahmen im Rahmen der Integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW (IGVP) nur noch als disponibel angemeldet werden. Dieses kommt einer Rückstufung der Maßnahmen gleich. In der Zwischenzeit haben jedoch seitens des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) bereits Investitionen im Vertrauen auf die Einstufung durch den Landtag stattgefunden.

Der Regionalrat hat sich daher mit seinem Beschluss einer Resolution des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS) angeschlossen, indem das Ministerium aufgefordert wird, den Landtagsbeschluss nicht mehr nachträglich zu verändern, sondern umzusetzen.

CDU - Fraktion
Regionalrat Köln



DIE GRÜNEN
im Regionalrat Köln



...Gemeinsam für die Durchsetzung des ÖPNV-Ausbauplans ...

Landesregierung kürzt radikal beim Straßenbau

Wichtige Verkehrsprojekte werden erneut verschoben

Die Finanzmisere des Landes Nordrhein-Westfalen wird immer katastrophaler. Das hiervon insbesondere der Straßen- und Radwegebau in NRW betroffen sind, wird an den Vorschlägen für die Landesprogramme 2004 deutlich.

Landesstraßenbauprogramm 2004

Im vorliegenden Entwurf des Landeshaushaltes 2004 sind für diesen Bereich nur noch 60,3 Mio. Euro veranschlagt. In den Jahren 2002 und 2003 waren dafür noch 73,3 Mio. beziehungsweise 64,0 Mio. Euro vorgesehen. Dies bedeutet eine Verringerung um fast 18 Prozent. Diese Einsparungen betreffen auch massiv Kommunen in unserer Region.

2002 plante die Landesregierung den Neubaubeginn von fünf Maßnahmen. Dies betraf die Ortsumgehung Weilerswist (L33), den Ausbau der L 101 bei Wermelskirchen, die L 113 in Alfter, die L 118 bei Bornheim und den Ausbau der L 359 bei Leichlingen/Wachholder. Von diesen wurden lediglich drei begonnen, die Maßnahmen L 101 und L 359 hingegen wurden sogar von Baubeginn im Jahr 2003 in die weiteren Maßnahmen und somit auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Anschlussstelle Bornheim wurde bereits fertig gestellt, die zwingend damit verbundene Ortsumgehung Bornheim befindet sich jedoch weiterhin nur in den weiteren Maßnahmen. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens wird voraussichtlich im Juni 2004 beginnen. Mit einem Baubeginn ist somit nicht vor 2007 zu rechnen. Bezeichnend ist auch, dass mit der L 364 Gei-

lenkirchen-Süggerath nur eine neue Maßnahme in das Programm aufgenommen wurde.

Einzig neu begonnene Baumaßnahme wird 2004 die OU Eschweiler/Dürwiss (L11) sein, alle anderen Maßnahmen werden ohne konkreten Baubeginn eingestuft.

Radwegebau an bestehenden Landstraßen 2004

Für das Programm Radwegebau stehen im Jahr 2004 2004 Gelder in Höhe von 3,4 Mio. € zur Verfügung, davon 789.000 € für den gesamten Regierungsbezirk Köln. Hier werden von den Niederlassungen des Landesbetrieb Straßenbaus Aachen, Bonn, Euskirchen, Gummersbach und Mönchengladbach jährlich Prioritätenlisten erstellt. Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen werden durchschnittlich zwischen 250.000 € und 300.000 € kosten. Die zur Verfügung stehende Summe von 789.000 € kann allerdings nicht ausschließlich für neue Projekte verwendet werden. Vielmehr sind große Summen für die Abwicklung der noch im Bau befindlichen Projekte gebunden. Es ist daher auch bei diesem Programm absehbar, dass es Jahre dauern wird, bis die jetzt priorisierten Maßnahmen abgewickelt werden können.

Auf Platz 1 der Prioritätenlisten der Niederlassungen stehen folgende Maßnahmen: L 11 Neubau Radweg zwischen Brandenburg und Bergstein (NL Aachen), L 333 Radweg Netzschluss bei Windeck/Röcklingen (NL Bonn), L 11 Neubau

Radweg Flammersheim-Kirchheim (NL Euskirchen), L 136 Neubau Radweg Overath/Steinenbrück (NL Gummersbach) und L 117 Radweg zwischen Hückelhoven-Baal und Erkelenz-Lövenich (NL Mönchengladbach).

Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. Euro Gesamtkosten 2004

Im Rahmen dieses Programms stehen in NRW 10 Mio. €, hiervon 2,322 Mio. € für den Regierungsbezirk Köln zur Verfügung. Auch in diesem Programm zeigt sich, dass die bereitstehenden Mittel nicht einmal ausreichen, um eine Maßnahme pro Niederlassung zu finanzieren. Vielfach finden sich auch in der Priorisierung dieselben Projekte wie im Programm 2003.

Auf Platz 1 in den Prioritätenlisten der Niederlassungen finden sich hier: L 23 Verbreiterung der Brücke über die A 544 bei Aachen (NL Aachen), L 333 Neubau Kaltbachbrücke bei Windeck/Röcklingen (NL Bonn), L 300 Umbau Wesseling/Urfeld Entwässerung, mit Radweg zwischen Urfeld und Widdig (NL Euskirchen), L 95 Umbau in Nümbrecht/Elsenroth, Kreisverkehrsplatz Wildtor (NL Gummersbach) und L 364 Kreisverkehrsplatz B56/L 364/Ab der Friedensburg in Geilenkirchen (NL Mönchengladbach).

Insgesamt zeigt sich, dass diese Programme ihren Namen schon lange nicht mehr verdient haben. Was hier erfolgt ist nicht Programm, sondern bloße Mangelverwaltung, wobei die Liste der zu erledigenden Maßnahmen immer länger und ihre zeitnahe Realisierung immer unwahrscheinlicher wird.



... Wichtige Verkehrsprojekte bleiben auf der Strecke ...





Die CDU-Geschäftsstelle ist Weihnachten und zum Jahreswechsel nicht besetzt

Die Geschäftsstelle der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln ist in der Zeit vom 22. Dezember 2003 bis zum 4. Januar 2004 nicht besetzt. Ab Montag, dem 5. Januar 2004 sind wir dann wieder wie gewohnt an den Werktagen erreichbar.

... Kurzmeldungen ... Kurzmeldungen ...

Masterplan für NRW

Die CDU-Landtagsfraktion hat am 04. November 2003 auf dem Petersberg bei Bonn einen „Masterplan für einen politisch-kulturellen Wandel in Nordrhein-Westfalen“ beschlossen. Zu finden ist der Masterplan unter: <http://www.cdu-nrw.de/>

Wechsel in der CDU-Fraktion

Bei der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln ist

es zu einem Wechsel gekommen. Hagen Jobi MdL, wurde zum Nachfolger von Rainer Gaulander als Mitglied der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln bestimmt. Hagen Jobi gehört dem Landtag NRW seit dem 2. Juni 2002 an. Er ist dort Mitglied in den Ausschüssen für Europa- und Eine-Welt-Politik, für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie für Migrationsangelegenheiten. Im Regionalrat wird Jobi den Oberbergischen Kreis vertreten.



CDU – Fraktion
im Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Telefon: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Internet: www.cdu-regionalrat-koeln.de

Voraussichtliche Sitzungstermine des Regionalrates Köln und seiner Kommissionen im Jahr 2004

Sitzungen des Regionalrates:

Freitag, den 6. Februar 2004, 10.30 Uhr
Freitag, den 14. Mai 2004, 10.30 Uhr
Freitag, den 16. Juli 2004, 10.30 Uhr
Freitag, den 26. November 2004, 10.30 Uhr

Sitzungen der Entsorgungskommission:

Freitag, der 12. März 2004, 09:30 Uhr

Sitzungen der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

Freitag, den 18. Juni 2004, 10.30 Uhr
Freitag, den 12. November 2004, 10.30 Uhr

Sitzungen der Verkehrskommission:

Freitag, den 30. April 2004, 10:30 Uhr
Freitag, den 9. Juli 2004, 10:30 Uhr

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln / Impressum

Vorsitzender

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis
Hans-Josef Heuter,
Kreis Heinsberg

Beisitzer:

Dieter Heuel,
Rhein-Sieg-Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Erhard Möller,
Stadt Aachen
(Vors. Braunkohlensausschuss)
Dr. Dieter Pesch,
Kreis Euskirchen
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalpl. u. Strukturfragen)

Vorsitzender des
Regionalrates Köln:
Gerhard Lorth, MdL,
Stadt Bonn

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer
Andreas Klepke M.A.
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de
Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

